

Pein und Konans "zweites" Leben

Von Ai-an

Kapitel 6: Wiedersehen nach Jahren

Am nagsten morgen wurde Takeru wach und krabbelte zu Pein, der die ganze Zeit wach blieb. Takeru kuschelte sich an ihn ran und fragte Pein, ob er nicht ein wenig spielen gehen darf bis sie weiter gingen. Dieser seufzte, erlaubte es Takeru aber. Der kleine freute sich, stand auf, gab Pein ein Küsschen und lief weck um was zu spielen. Er lief ein paar Meter am See entlang und nährte sich so langsam, der Stelle an der Juugo die Nacht verbrachte. Dieser war mittlerweile schon wach und hatte sich etwas zu Essen gesucht. Als Takeru bei Juugo ankam, erschreckte sich dieser und wunderte sich, hier alleine ein kleines Kind anzutreffen. Da Juugo seit Jahren abgesehen zu Orochimaru keinen großen Kontakt zu anderen Menschen hatte, wusste Juugo nicht wie er reagieren soll.

Juugo wante sich zu den kleinen und wollte wissen was er hier so alleine tut. Takeru sagte ihm, das er doch gar nicht alleine ist, er versuchte ihm zu erklären, dass seine Eltern gar nicht weit weg sind. Juugo stand auf und musste lachen, weil er das mit den Eltern nicht richtig glauben konnte. Er dachte sich, dass Eltern ein kleines Kind sicher nicht alleine rumlaufen lassen würden. Er grinste den kleinen an und sagte, dass er dann lieber wieder schnell zu Mama und Papa laufen sollte. Pein und Konan, die in der zwischen Zeit auch aufwachte, suchten zusammen ein paar Früchte, für den weiteren Weg.

Als sie damit fertig warn, rief Konan nach Takeru, der zurück komm sollte. Da Takeru ihnen aber nicht antwortete suchten sie nach ihm. Als Pein und Konan ihn dann sahen waren die beiden erleichtert dass es ihm gut geht. Als die beiden dann aber bemerkten dass ihr kleiner nicht allein war, liefen sie zu ihm. Konan nahm Takeru auf den Arm und vergewisserte sich, das es ihm gut geht. Pein machte in der zwischen Zeit Juugo klar, das dieser was erleben kann, wenn dieser Takeru etwas getan hat. Juugo der keinen der beiden, als seine Freunde aus Kindertagen erkannte, grinste und sagte Pein, das er sich doch nicht die Hände an einem kleinen Kind schmutzig macht.